

kriens

Beantwortung Interpellation

Nr. 011/2026 Interpellation Zosso: «Bahnhöfli – startklar mit Mehrwert für die Stadt Kriens?»

Eingang

27.02.2026

Zuständiges Departement

Finanzdepartement

Vorbemerkung

Die Stadt Kriens arbeitete mit der Genossenschaft gut zusammen. Wir kommunizierten gemeinsam stets auf Augenhöhe und tauschten uns intensiv aus. Das Resultat kann sich sehen lassen. Exakt 10 Jahre nach dem Postulat Bienz zur Sanierung des alten Bahnhöfli's (Nr. 238/2016: [Ideenwettbewerb für die Neunutzung des Güterschuppens](#)) steht sowohl das rundumsanierte Haus wie auch der Stadtplatz in neuem Glanz.



1. Weshalb wird die Zusammenarbeit mit der «Genossenschaft Bahnhöfli Kriens», welche massgeblich Realisierung des Projekts beigetragen hat, aufgegeben?

Die Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Bahnhöfli wurde im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst. Die Investitionskosten für die Sanierung des Bahnhöfli in der Höhe von ca. Fr. 1.3 Mio. war für die Genossenschaft finanziell nicht tragbar. Aus diesem Grund wurde in einem ersten Schritt im Jahr 2025 das ursprüngliche Baurecht rückabgewickelt und durch eine Leistungsvereinbarung über drei Jahre ersetzt. Auf der Suche nach einem Pächter stand seitens Genossenschaft im Raum einen Fünf-Jahresvertrag abzuschliessen. Die Laufzeit der Leistungsvereinbarung und die des Pachtvertrages waren somit nicht mehr kongruent, was zu einer pachtrechtlich unklaren Situation geführt hätte. Daraufhin wurde im gegenseitigen Einverständnis zwischen der Stadt Kriens, der Genossenschaft und dem zukünftigen Pächter beschlossen, dass der Pachtvertrag zwischen der Stadt Kriens und dem Pächter direkt abgeschlossen werden soll. Durch den Wegfall der Einnahmen aus dem Pachtverhältnis fielen die finanziellen Erträge für die Genossenschaft weg. Daraufhin vereinbarten die Stadt Kriens und die Genossenschaft – in einem zweiten Schritt - gemeinsam die Auflösung der Leistungsvereinbarung im April 2026 unter Schadloshaltung der Genossenschaft. Die bisherigen durch die Genossenschaft getätigten Investitionen in Küche und Möblierung über Fr. 105'000.00 wurden von der Stadt Kriens übernommen.

2. Wie wird die Suche nach eine*r Betreiber*in gestaltet? Findet eine Ausschreibung statt wie zuletzt beim Ideenwettbewerb? Falls nein, weshalb nicht und ist das rechtlich vertretbar?

Die Suche nach einem Betreiber wurde nicht weiter ausgeweitet, da mit Bruno Rampinelli ein in Kriens bekannter und erfolgreicher Gastronom bereits in Verhandlungen mit der Genossenschaft war und von dieser auch für den Betrieb des Bahnhöfli vorgesehen war. Da sich die Liegenschaft im Finanzvermögen der Stadt Kriens befindet, kann sie die Vermietung auch ohne öffentliche Ausschreibung machen. Der Nettopachtzins liegt über vergleichbaren Flächen. Der Pachtvertrag wurde rechtsgültig unterzeichnet und der Betrieb hat seit dem 1. Mai 2026 erfolgreich geöffnet.

3. Wie wird eine Nutzung als Eventlokal mit «Kulinarik.Kunst.Kultur» und die niederschwellige Zugänglichkeit für Anlässe und die Belegung des Stadtplatzes sichergestellt?

Im Pachtvertrag sind folgende Punkte stipuliert:

- Es sollen regelmässig kulturelle und künstlerische Veranstaltungen, wie kleine Konzerte, Lesungen und Vorträge stattfinden können.
- Jeweils mittwochs können am Nachmittag Ziviltrauungen – über die Stadt Kriens organisiert – durchgeführt werden.
- In Absprache mit dem Pächter, können Dritte (Stadt Kriens, Vereine, Private) kulturelle oder gesellschaftliche Veranstaltungen durchführen, unter entsprechender Entschädigung pro Abend.

4. Wer bemüht sich um die Belegung, wenn die «Genossenschaft Bahnhofli Kriens» wegfällt? Will die Stadt Kriens diese Rolle selber übernehmen?

Die Belegung des Stadtplatzes ist nur Teil des Restaurant Bahnhofli und kann unabhängig des Betriebs stattfinden. Durch den täglichen Betrieb des Bahnhofli als Bistro ist bereits in der kurzen Zeitspanne seit dem 1. Mai 2026 eine partielle Belegung spürbar.

Sogar Boule wurde bereits auf dem neu entsiegelten Stadtplatz gespielt.

Anlässlich der Gespräche zwischen der Stadt Kriens und der Genossenschaft wurde die Möglichkeit angesprochen, dass ein neuer Trägerverein als Nachfolgeorganisation zur Genossenschaft – welche am 28. April 2026 anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung aufgelöst wurde – gegründet werden könnte. Dieser neue Verein – als Vorbild dienen zum Beispiel die Vereine Pro Schauensee oder Pro Sonnenberg – könnte mithelfen, den Stadtplatz zusätzlich mit Veranstaltungen zu beleben. Die Stadt Kriens zeigt Interesse daran, einen Trägerverein «Pro Stadthausplatz» mittels einer neuen Leistungsvereinbarung zu unterstützen. Weiter ist anzumerken, dass der Stadtplatz bereits heute mit den verschiedenen Märkten, der Chilbi, Weihnachtsanlässen, Fasnacht etc. regelmässig genutzt wird.

5. Sind weitere Investitionen geplant? Falls ja, welche und weshalb?

Die Investitionen am Gebäude Bahnhofli sind abgeschlossen. Im oberen Stockwerk wird ein Sitzungszimmer installiert, welches auf der Website der Stadt Kriens über die Raumreservierungen gemietet werden kann.

6. Wann wird das Bahnhofli eröffnet, respektive ab wann ist es mietbar für Anlässe?

Seit 1. Mai 2026 ist das Bahnhofli Teil des Krienser Gastroangebots. Der Stadtrat Kriens ist erfreut, wie gut das neue Angebot angenommen wurde, und ist überzeugt, dass mit dem Erfolg des Bahnhoflis die Belegung des Stadtplatzes weiter zunimmt und damit der Stadtkern weiter an Attraktivität gewinnen wird. Die Genossenschaft hat mit ihrem Engagement und ihrer Arbeit die Grundlagen für diesen Erfolg generiert, wofür ihr grossen Dank gebührt.

Kriens, 27. Mai 2026